

N a c h h o l u n g

wegen der Hannövrifchen Truppen in Oſtindien.

Aus einer Dankſagung des Generalmajors Stuart an die Truppen (vom 27 Juni 1783, bei Cuddulore in Oſtindien, dadirt,) erhellet, daß ſich das Detaschement der bei der Aktion, vom 13ten Juni 1783, gegenwärtig geweſenen hannövrifchen Truppen, unter dem Oberſtlieutenant von Wangenheim und den Major Varenius, un- gemein gut gehalten hat. Der Major ward beim Angrif getödtet. Dieſes hannövrifche Detaschement beſtand aus dem 15 und 16ten Regimente. Außer dem Major Va- renius ſind von dieſen Truppen noch geblieben: der Ka- pitän Brunſich, der Lieutenant Kluesmann und der Fähnrich Müller; ferner 2 Unteroffiziere und 60 Gemei- ne. Verwundet ſind: die Kapitäne, Dröge, Scharn- horſt, Weſterhagen und Zelle; die Lieutenants, Brandt, Notte und von Hinüber; die Fähnrichs, Hasberg, Iſen- bart, Beſt, Warnike, Adjutant Chevalier; 1 Unteroffi- zier, 2 Trommelſchläger und 141 Gemeine. — In dieſem Berichte des Generals en Chef daſiger Truppen, James Stuart, heißt er unter andern noch zum Lobe der braven hannövrifchen Truppen: „er verlange, daß der Oberſt- lieutenant von Wangenheim die Offiziere und Gemeine des Detaschements Hannoveraner vom 15ten und 16ten Regimente benachrichtige, wie ſehr er mit ihrem Betra- gen an dieſem Tage zufrieden ſey, und daß er nicht unter- laſſen werde, hievon bei der erſten Gelegenheit dem Kö- nige Bericht abzuſtatten.“ —